

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	15.09.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Parkraumbewirtschaftung Altstadt**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte – 02.11.2006 – öffentlich – TOP 5.2 – Drucksache 2009/2871

#### **Sachverhalt:**

Die BV Mitte beauftragte am 02.11.2006 die Verwaltung, Vorschläge zu machen, wie das Parkraumbewirtschaftungskonzept Altstadt sowohl für die Besucher als auch die Bewohner in den späten Abend- und Nachtstunden den tatsächlichen Verhältnissen und Bedürfnissen entsprechend angepasst werden kann.

Die Altstadt (Hufeisen) kann grob umrissen werden zwischen den Straßen Niederwall, Kreuzstraße und Oberntorwall. Die Altstadt kann verkehrlich in zwei Bereiche aufgeteilt werden. Einen nördlichen Bereich mit den Schwerpunkten Einkaufen und Gaststätten und einen südlichen Bereich mit den Schwerpunkten Wohnen und Museen. Als Grenze zwischen dem nördlichen und südlichen Bereich liegen die Straßenzüge Waldhof und Am Bach.

Mit der Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Bielefeld (Parkgebührenordnung) vom 17.03.1982 ist in Bielefeld die gebührenpflichtige Bewirtschaftung von Parkplätzen auf öffentlichen Wegen und Plätzen eingeführt worden. Durch den Satzungsbeschluss vom 08.07.2010 (in Kraft getreten am 07.08.2010) sind für die in Bielefeld gebührenpflichtig bewirtschafteten Bereiche 0,60 € je angefangene halbe Stunde in der Zone 1 festgesetzt worden. Die Altstadt gehört zur Zone 1.

Das Verkehrs- und Parkraumkonzept Altstadt wurde vom Rat am 20.12.1992 beschlossen und zum 01.05.1992 umgesetzt. Den Bewohnern wurden Ausnahmegenehmigungen in Form von Bewohnerparkausweisen erteilt, die zum Parken im Bereich von Parkuhren und Parkscheinautomaten sowie von Parkscheibenregelungen berechtigen. Die Bewirtschaftung gilt in der Altstadt täglich in der Zeit von 0 bis 24 Uhr. Die Höchstparkdauer ist unterschiedlich. Im nördlichen Bereich (siehe Anlage 1) beträgt sie maximal 2 Std. Im südlichen Bereich (siehe Anlage 2) maximal 3 Std. Die Grenze stellen die Straßen Waldhof und Am Bach dar.

Zu diesen Zeiten gibt es Ausnahmen: Mit einer Parkscheibe darf man Mo-Fr 7-11 Uhr und Sa 7-22 Uhr bis zu 2 Std kostenfrei parken. Darüber hinaus So 7-22 Uhr kostenfrei ohne Begrenzung. Die gleiche Regelung gilt an den wenigen noch vorhandenen Parkuhren in der Altstadt.

Die Verwaltung hat im November 2006 Verkehrserhebungen und –beobachtungen durchgeführt. Es wurde die Anzahl der Parkplätze in der Altstadt gezählt. Es wurde unterteilt nach Parkplätzen mit Parkuhren, Parkscheinautomaten, mit Bewohnerausweis und Schwerbehindertenausweis. Ziel war es, die Feststellung der belegten und freien Parkplätze zu erhalten. Als Zähltag wurden der Dienstag, 21.11.2006 und der Donnerstag, 23.11.2006 festgelegt. Diese Zählung wurde im Februar 2011 wiederholt. In den Nächten 22. und 24. Februar 2011 (zwischen 22 und 24 Uhr) wurde die Belegung der Parkplätze überprüft.

<b>Parkbereich Nord</b>					
Parkschein-automaten	Parkuhren	Anzahl Bewohner-parkplätze	Behinderten-plätze	Stellplätze insgesamt	Jahr
5	43	6	10	255	2006
9	14	34	10	277	2011
<b>Parbereich Süd</b>					
Parkschein-automaten	Parkuhren	Anzahl Bewohner-parkplätze	Behinderten-plätze	Stellplätze insgesamt	Jahr
6	3	97	3	317	2006
6	3	113	3	304	2011
<b>Altstadt Gesamt</b>					
Parkschein-automaten	Parkuhren	Anzahl Bewohner-parkplätze	Behinderten-plätze	Stellplätze insgesamt	Jahr
11	46	103	13	572	2006
15	17	147	13	581	2011

Die Anzahl der Parkplätze betrug 2006 insgesamt 572, davon 103 alleinige Parkplätze für Bewohner. Es wurden seit 2006 in der Altstadt (z.B. Goldstraße) Stellplätze zusätzlich ausgewiesen. Daher der leichte Zuwachs auf insgesamt 581 Stellplätzen in der Altstadt im Jahr 2011. Einige Parkplätze (Klasingstraße, Hagenbruchstraße) werden nur nachts für Bewohner zur Verfügung gestellt.

<b>Parkbereich Nord</b>					
Stellplätze insgesamt		davon			
Stellplätze	davon belegt	Bewohner	Besucher	Behinderte	
255	194	70	2	1	Dienstag, 21.11.2006 22 bis 24 Uhr
255	202	69	2	0	Donnerstag, 23.11.2006 22 bis 24 Uhr
277	193	108	2	2	Dienstag, 22.02.2011 22 bis 24 Uhr
277	193	99	2	4	Donnerstag, 24.02.2011 22 bis 24 Uhr
<b>Parbereich Süd</b>					
Stellplätze insgesamt		davon			
Stellplätze	davon belegt	Bewohner	Besucher	Behinderte	
317	250	160	4	2	Dienstag, 21.11.2006 22 bis 24 Uhr
317	226	157	5	0	Donnerstag, 23.11.2006 22 bis 24 Uhr
304	246	166	3	2	Dienstag, 22.02.2011 22 bis 24 Uhr
304	237	156	4	1	Donnerstag, 24.02.2011 22 bis 24 Uhr

In den Zähl-Nächten des Jahres 2006 (22-24 Uhr) wurden durchschnittlich 228 Bewohnerausweise gezählt (siehe Anlage 3). Im Jahr 2011 haben sich die Zahlen leicht verändert. Es gibt insgesamt 581 Parkplätze, davon 147 alleinige Parkplätze für Bewohner. Einige Parkplätze werden weiterhin nur nachts für Bewohner zur Verfügung gestellt. In den Zähl-Nächten des Jahres 2011 (22-24 Uhr) wurden durchschnittlich 265 Bewohnerausweise gezählt.

Im nördlichen Teil (Altstädter Kirchplatz, Goldstraße, Renteistraße, Ritterstraße) sind genügend Kurzzeitparkplätze vorhanden. Die Bewohner finden nachts gut einen Parkplatz, jedoch tagsüber werden diese Parkplätze knapp. Im Teilbereich (Waldhof, Welle, Gehrenberg, Niederwall) sind sowohl die Kurzzeitparkplätze als auch die Bewohnerparkplätze tagsüber knapp, jedoch nachts ausreichend. Im nördlichen Teil stehen insgesamt 277 Parkplätze zur Verfügung. Davon waren 193 Stellplätze belegt. Die Anzahl der Bewohnerausweise schwankte zwischen 99 und 108.

Lediglich zwei Besucherausweise wurden gezählt.

Im südlichen Teil (Breite Straße, Neustädter Straße, Kindermannstraße, Siekerwall) sind in den Nachtstunden ausreichend Kurzzeit- und Bewohnerparkplätze vorhanden. Im südlichen Teil stehen insgesamt 304 Parkplätze zur Verfügung. Davon waren nachts 246 bzw. 237 Stellplätze belegt. Die Anzahl der Bewohnerausweise schwankte zwischen 166 und 156. Lediglich drei bzw. vier Besucherausweise wurden gezählt.

Die Bewohner-Parkberechtigungen der Altstadt gelten auch für die jeweils angrenzenden Bewirtschaftungsgebieten A, B, E, F, K und L. Altstadt-Bewohner können daher auch außerhalb der Altstadt einen Parkplatz finden.

Gesamtbetrachtung 2011					
Stellplätze insgesamt		davon			
	Stellplätze	davon belegt	Bewohner	Besucher	Behinderte
Di, 22.02	581	430	274	5	4
Do, 24.02	581	439	255	6	5
Mittelwert	<b>581</b>	<b>435</b>	<b>265</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
in %		<b>75%</b>	<b>46%</b>		

Gesamtbetrachtung 2006					
Stellplätze insgesamt		davon			
	Stellplätze	davon belegt	Bewohner	Besucher	Behinderte
Di, 21.11	572	444	230	6	3
Do, 23.11.	572	428	226	7	0
Mittelwert	<b>572</b>	<b>436</b>	<b>228</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
in %		<b>76%</b>	<b>40%</b>		

Die vorhandenen 581 Stellplätze waren nachts durchschnittlich von 435 Kfz (=75 %) belegt. Dies entspricht dem Wert von 2006. Der Anteil der Bewohnerausweise betrug durchschnittlich 265 (=46 %). Dieser Anteil ist um durchschnittlich 21 Kfz höher als 2006. Im November 2006 wurde eine Quote von 40 % Bewohner festgestellt. Eine gewisse Verdichtung ist im Bereich der Neustädter Kirche zu beobachten. Hier waren die Bewohnerplätze durchweg belegt.

In den letzten fünf Jahren (2006 – 2011) ist die Parksituation ziemlich konstant geblieben. Es sind ausreichend Parkplätze und Bewohnerparkplätze in den Abend- und Nachtstunden vorhanden. Eine Überbelegung wurde nirgends festgestellt. Somit ergibt sich kein Änderungsbedarf.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss